

FDB-Leitfaden

für die Ausschreibung Betonfertigteilen aus Architekturbeton

Folgende Schritte sind bei der Ausschreibung von Betonfertigteilen aus Architekturbeton erforderlich:

Schritt 1:

Im Dialog zwischen dem Architekten, dem Planer und einem Architekturbetonhersteller als Berater wird das Ziel für die anstehende Aufgabe jeweils individuell definiert.

Hinweise zur Planung und Definition für die Ausschreibung von Betonfertigteilen aus Architekturbeton gibt dieses Merkblatt.

Schritt 2:

Diese so erstellte Definition wird als Zusätzliche Technische Vertragsbedingung (ZTV) Bestandteil der Ausschreibung.

Schritt 3:

Es müssen Erprobungsflächen zur Abstimmung der Betonzusammensetzung, der Oberflächenbearbeitung, des Oberflächenschutzes und der Kanten- und der Eckausbildung ausgeschrieben werden:

- Erprobungsplatte, kleinteilig, zur Abstimmung der Oberflächenbeschaffenheit, Größe bis 30 x 30 cm, Stück
- Erprobungsflächen zur Abstimmung der Betonzusammensetzung, der Oberflächenbearbeitung, des Oberflächenschutzes und der Kanten- und Eckausbildung, Größe bis 2 x 2 m, Stück

Schritt 4:

Die Erprobungsflächen, die den Wünschen des Bauherrn entsprechen, werden als Referenzfläche für den Auftrag festgelegt.

Schritt 5:

Nach Bedarf müssen zusätzlich Referenzelemente ausgeschrieben werden:

- 1:1 Referenzelement (Mock-Up)Stück

Schritt 6:

Das Referenzelement, das den Wünschen des Bauherrn entspricht, wird als Referenzelement für den Auftrag festgelegt.

Damit ist die material- und projektspezifische Bandbreite der Ausführung für die Abnahme abgesteckt.